

# Schulinterner Lehrplan für das Fach Englisch

## Sek I + II

(Stand November 2022)

### Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit .....	2
1.1 Allgemeines .....	2
1.2 Leitbild an katholischen Schulen .....	2
2. Entscheidungen zum Unterricht .....	4
2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben .....	4
2.1.1 Jahrgang 5 (G9).....	4
2.1.2 Jahrgang 6 (G9).....	8
2.1.3 Jahrgang 7 (G9).....	13
2.1.4 Jahrgang 8 (G9).....	18
2.1.5 Jahrgang 9 (G9).....	25
2.1.6 Jahrgang 10 (G9).....	32
2.1.7 Einführungsphase (G8) .....	33
2.1.8 Q1 .....	35
2.1.9 Q2 .....	49
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....	56
2.3 Die parallele Monoedukation in den Fremdsprachen .....	57
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	58
2.4.1 Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in der Sekundarstufe I .....	58
2.4.2 Leistungsbewertung der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe I .....	59
2.4.4 Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in der Sekundarstufe II .....	63
2.4.3 Gewichtung der „Schriftlichen Arbeiten“ gegenüber der „Sonstigen Leistungen“ ..	65
2.4.5 Leistungsbewertung der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe II .....	65
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....	67
4. Qualitätssicherung und Evaluation .....	68

# **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

## **1.1 Allgemeines**

Das Gymnasium St. Michael liegt in der Innenstadt Paderborns. Es ist vierzünftig und hat im Schuljahr 2020/21 970 Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I nach dem Konzept der parallelen Monoedukation in Mädchen- und Jungenklassen unterrichtet werden. Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr vierzehn Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärterinnen an. Die Schule hat kein besonderes sprachliches Profil. Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 7 die Wahl zwischen Latein und Französisch, Spanisch kann in der Einführungsphase gewählt werden (unter G9 zukünftig auch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9). Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 gibt es unterschiedliche Differenzierungsangebote. Im Schuljahr 2020/21 gibt es in der gymnasialen Oberstufe in der Einführungsphase 6 Kurse, in der Jahrgangsstufe Q1 3 Leistungskurse und 4 Grundkurse und in der Jahrgangsstufe Q2 2 Leistungskurse und 3 Grundkurse.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit. Einen Beitrag dazu liefern die unterschiedlichen Austauschprogramme (Australien-Austausch und Erasmus Programm). Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen

Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Im Zuge der Digitalisierungs-Initiative des Erzbistums Paderborn wurde und wird die Schule mit unterschiedlichen digitalen Medien ausgestattet, welche die Realisierung dieser Ziele erleichtern.

## **1.2 Leitbild an katholischen Schulen**

Als Privatschule in kirchlicher Trägerschaft fühlen wir uns als Fachschaft Englisch dem Leitbild katholischer Schulen verpflichtet. Insbesondere ergeben sich Anknüpfungspunkte zu Kapitel 6 „Katholische Schulen sind Orte des Dialogs und der menschlichen Gemeinschaft in Vielfalt“. Im Englischunterricht nehmen wir verstärkt Bezug auf folgende Gesichtspunkte:

- Interkulturelle Bildung im Hinblick auf den anglophonen Raum - Gestaltung einer pluralen Gesellschaft
- Gemeinschaft in Vielfalt sowie Kultur der Begegnung und Gemeinschaft (z.B. durch Studienfahrten, Austauschprogramme, Erasmus+)

Weitere Anknüpfungspunkte finden sich in Kapitel 4 „Katholische Schulen befähigen die Schülerinnen und Schüler zu ethischer Reflexion und ermutigen sie zur Entwicklung einer werteorientierten Haltung und zu verantwortlicher Weltgestaltung“ auf der Basis des christlichen Menschenbildes und auch unter Berücksichtigung des Ökumenedenkens. Hervorzuhebende Aspekte in diesem Zusammenhang sind u.a.:

- Orientierung in einer von Vielfalt und unendlich erscheinenden Möglichkeiten bestimmten Welt (z.B. Themenschwerpunkt in der Oberstufe: globale Fragestellungen und Herausforderungen)
- Urteilskraft und Kriterien ethischer (Werte)Orientierung (z.B. zum Thema „genetic engineering“)

Der Fachschaft Englisch geht es zusammenfassend nicht nur um die Vermittlung fachlicher Kompetenzen, sondern um einen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung, die die Schülerin und den Schüler in seiner Individualität und als Bestandteil der christlichen Gemeinschaft wahrnimmt und fördert.

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Übersicht der Unterrichtsvorhaben

#### 2.1.1 Jahrgang 5 (G9)

UV5.1-1 "Here we go!" – Getting to know each other (ca. 9 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>  Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz</b></p>	<p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz:</b> <i>sights, days of the week, animals, colours,, numbers, classroom items</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Wiederholung und Sicherung des in der Grundschule eingeführten Vokabulars in ihrer Aussprache und Schriftbild</p>

UV5.1-2 Unit 1 „The first day at school“ (ca. 18 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>  Sie können kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag von Kindern  <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  In einfachen Dialogen: Sprechen über sich und andere und entsprechende Fragen stellen</p>

<p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Sie können classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <b>Grammatik:</b> Sie können bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren, Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken</p>	<p><b>FKK:</b> <b>Wortschatz:</b> <i>School, the time</i> <b>Grammatik:</b> Personalpronomen, Artikel bestimmt und unbestimmt, <i>simple present</i> von <i>to be</i>, Imperativ <b>Orthographie/ Aussprache:</b> <i>Short/long forms</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche, <i>my profile</i></p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines <i>Profileposter</i></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> <u>Bereich D:</u> Leben, Wohnen und Mobilität</p>
---	---	--

<b>UV5.1-3 Unit 2 “Homes and families” (ca. 18 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b> <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Gespräche beginnen und beenden <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p>	<p><b>IKK:</b> <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Tagesablauf, Vorlieben, Mahlzeiten <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> landestypische Essgewohnheiten: Cream tea / „Let’s make scones“, food and drink</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> speaking (u.a. einen Familienstammbaum beschreiben)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines Familienstammbaums (analog oder digital) <b>Medienbildung:</b> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente</p>

<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen bezeichnen und beschreiben, bejahte und verneinte Aussagen, in einfacher Form Wünsche, Interessen ausdrücken</p>	<p><b>Grammatik:</b> simple present: positive statements, negative sentences, the possessive form, possessive pronouns <b>Aussprache und Intonation:</b> You say, you write [u:, i:]</p> <p><b>Wortschatz:</b> the house, families, food and drink</p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Familienstammbaum, Alltagsgespräche  <u>Zieltexte:</u> Mind Maps, Bildbeschriftung</p>	<p>einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3) unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)  Ernährung und Gesundheit (Bereich B)</p>
--	---	--

<b>UV5.2-1 Unit 3 “Clubs and hobbies” (ca. 20 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <b>Schreiben:</b> kurze Alltagstexte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> Fragen formulieren, zeitliche</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule, Hobbys, Sport</p> <p><b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien (über <i>school clubs</i> reden)</p> <p><b>FKK:</b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>writing</i> (kurze Texte verbessern und umschreiben, z.B. Steckbriefe fortführen)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines <i>character profiles</i> (analog oder digital)</p> <p><b>Medienbildung:</b> den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</p>

<p>Bezüge zwischen Sätzen herstellen</p>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik</i>:</b> simple present: questions and short answers, adverbs of frequency  <b><i>Aussprache und Intonation</i>:</b> [ɔ:] gesprochen und geschrieben, Groß- und Kleinschreibung  <b>Wortschatz:</b> sports and hobbies, go/ play/ do</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte  <u>Zieltexte:</u> Mind Maps und Tabellen anlegen, Dialoge erstellen</p>	<p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>
--	--	--

<p align="center"><b>UV5.2-2 Unit 4 „Plymouth – A city by the sea“ (ca. 20 U-Std.)</b></p>		
<p align="center"><b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b></p>	<p align="center"><b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b></p>	<p align="center"><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>FKK</b>  <b>Sprachmittlung:</b>            Sie können in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer private und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (Plymouth)  <b>FKK:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>present progressive, Word order(S-V-O)</i>  <b>Wortschatz:</b> Adjektiven, Ausdruck persönlicher Wünsche und Vorlieben in Alltagssituationen</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> dialogisches Sprechen, Intonation, Sprechmelodie, Ausdruck von Emotionen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Nachspielen des kurzen Theaterstückes, Kurzvortrag über eine Buchfigur</p> <p><b>Medienbildung:</b>            Sie können unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1),</p>

<p><b>Grammatik:</b> Sie können über gegenwärtige Ereignisse und Handlungen berichten und erzählen, Sachverhalte unter Beachtung der grundlegenden Wortstellung im Englischen schildern, Personen und Tätigkeiten beschreiben</p>	<p><b>Aussprache/Orthographie:</b> <i>Short/long forms</i>  <b>Orthographie:</b> <i>their/there/they're</i></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Sachtexte, Flyer, Filmausschnitte, Bilder, szenische Texte</p> <p><u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche, kurzer Vortrag</p>	<p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>  Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>
---	--	--

### 2.1.2 Jahrgang 6 (G9)

<b>UV6.1-1 Unit 1 “In the summer holidays!” (ca. 18 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen- an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen.  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Über die Ferien / eine Reise sprechen: Familie, Aktivitäten  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Telefongespräche verstehen und durchführen</p> <p><b>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple past in positive and negative statements, in questions (to be, regular and irregular verbs)</i>; Unterscheidung von Entscheidungsfragen und Fragen mit Fragewort  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Besonderheiten des <i>-ed sound</i> im <i>simple past</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>: u.a. über Aktivitäten Auskunft geben, Fragen zu einer Reise stellen und beantworten,</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines <i>Logbook</i> / einer Broschüre „<i>Holidays in Germany</i>“ (analog oder digital), über <i>Boarding Schools</i> informieren  <b>Medienbildung:</b> Internetrecherche zum Thema „<i>Boarding Schools</i>“ (<i>image research</i>, bildgestützte Präsentation) [MKR2.1, 2.2];</p>

<p><b>Grammatik:</b> [Personen, Sachen,] Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen [und Aufforderungen] formulieren, über [gegenwärtige] vergangene [und zukünftige] – Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen.</p>	<p><b>TMK:Ausgangstexte:</b> Postkarten, Telefongespräche, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Sach- und Gebrauchstexte (Boarding schools), Logbook  <b>Zieltexte:</b> Postkarte, E-Mails, Tagebucheinträge, Telefongespräche, Präsentation mit Hilfe eines <i>crib sheet</i>,</p>	<p>kurze analoge / digitale Texte und Medienprodukte erstellen [MKR 4.1]  <b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)</p>
---	---	---

### UV6.1-2 Unit 2 – A school day (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Hör-/ Hörsehverstehen:</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen.  Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.  <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; über zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lernen für die Schule; <b>Ausbildung/ Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeit von Familie und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>possessive pronouns, going-tofuture, comparison of adjectives</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>school, the natural world, stage and film</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> Wortbetonung</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Hörverstehen,</b> u.a. Gespräche über alltägliche Situationen verstehen und über zukünftige Pläne berichten.  <b>Leseverstehen,</b> u.a. Texte über Schultage und Freizeitgestaltung verstehen, Sätze korrigieren und über Themen sprechen.</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen eines Artikels für das „Music magazine“ (analog oder digital)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p>

	<p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u>  Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche, Informationstafeln (Werbung), informierende Texte, Bilder, Bildergeschichte <u>Zieltexte:</u>  Sach- und Gebrauchstexte: Artikel [Article for a school magazine]</p>	<p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Leben in der Schule und in der Freizeit (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
--	---	---

UV6.1-3 Unit 3 “Out and about!” (ca. 18 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen- an Gesprächen teilnehmen:</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden  <b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden  <b>Grammatik:</b> [Personen, Sachen,] Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben;  Räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, [Bedingungen ausdrücken]</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag: <i>Getting around and going shopping.</i>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeit von Familien unter sozialen Aspekten (Book, p. 60)  <b>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>adjectives vs adverbs, relative pronouns (who, which, that), subject and object questions, questions with question words</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>feeling in the reader’s voice, changes from loud to quiet</i> (Book, p. 64)</p> <p><b>TMK:Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, Textnachrichten, Sach- und Gebrauchstexte (Stadtplan), Bilder, Informationstafeln (<i>money</i>), Flyer</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>writing</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen Personen und Gegenstände konkreter beschreiben;  <b>Mögliche Umsetzung:</b> Fortsetzung der Geschichte „<i>Master Wu</i>“, Umsetzung in Filmszenen (Book, p. 67)  <b>Medienbildung:</b> Internetrecherche zum Thema „<i>Radford Park</i>“ (<i>image research</i>, bildgestützte Präsentation) [MKR2.1, 2.2];  kurze analoge / digitale Texte und Medienprodukte erstellen [MKR 4.1]  den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten. [MKR 1.2, 1.3]  <b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D), Finanzen, Marktgeschehen [und</p>

	<b>Zieltexte: Sach- und Gebrauchstexte:</b> Alltagsgespräche, Beschreibungen, Zusammenfassungen. <b>Literarische Texte:</b> narrative und szenische Texte	Verbraucherrecht], z.B. Währung, Einkaufsdialoge (Bereich A)
--	---	--

### UV6.2-1 Unit 4 – On Dartmoor (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Leseverstehen:</b>  Kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen.  Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i></b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.  Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p><b>Grammatik:</b>  Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben. Bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren.</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobby  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeit von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geographische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>present perfect, some/ any and their compounds</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>the countryside</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b>  Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder literarische Texte: Legende  <b>Zieltexte:</b>  Sach- und Gebrauchstexte: Bildbeschreibung, literarische Texte: Gedicht</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <i>Leseverstehen</i>, u.a. Texte über Freizeitgestaltung und Ferien verstehen und darüber berichten. Texte leise (Text verstehen) und laut lesen (Ausspracheübung).</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Beschreibung eines Bildes (Bildbeschreibung), Gedicht</p> <p><b>Medienbildung:</b>  Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität – Leben in der Freizeit (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>

## UV6.2-2 Unit 5 “Celebrate!” (ca. 19 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkreti- sierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK</u></b></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <b>Grammatik:</b> über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p><b><u>IKK:</u></b> <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte); historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse, Feste und Traditionen</p> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> will-future, present progressive, past progressive <b>Aussprache und Intonation:</b> [f], [v], [w] <b>Wortschatz:</b> celebrations, food, clothes</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte <b>Zieltexte:</b> Zusammenfassung (Stichpunktsammlung), Tagebucheintrag</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> u. a. Erstellen eines <i>Dialogs</i> über kulinarische Vorlieben</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> mediation (phone calls)</p> <p><b>Medienbildung:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1) den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)</p>

2.1.3 Jahrgang 7 (G9)

<b>UV7.1 Unit 1 “This is London” (ca. 15 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <b>Schreiben:</b>            Texten in beschreibender, berichtender, erzählender Absicht verfassen.            Kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b>            Freundschaft, Freizeitgestaltung  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>            Einblicke in kulturelle Ereignisse  <b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik</b>  <i>Simple present / simple past (revision), present progressive (revision), past progressive, question tags</i> <b>Aussprache und Intonation:</b>  <i>Different stress in German and English words</i>  <i>Intonation in question tags</i> <b>Wortschatz:</b>  <i>Holidays, cities, sights and attractions</i>  <b>TMK:</b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>            Wiederholung der Zeiten „simple present“, „simple past“ und „present progressive“</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Broschüre über eigene Stadt, Blogeinträge</p> <p><b>Medienbildung:</b>            Internetrecherche zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2) Unter Einsatz produktionsorientierte Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen. (MKR 4.1)</p>
	<p><b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, Fotos, Blog, Textbroschüren, Filmausschnitte  <b>Zieltexte:</b> Bericht über Ferienerfahrung und Orte, Fortsetzung einer Geschichte</p>	<p><b>Verbraucherbildung:</b>            Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

## UV7.1 Unit 2 “Welcome to Snowdonia” (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkreti- sierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen so angemessen und routiniert anwenden, dass sie sich zu vertrauten Themen und in vertrauten Situationen verständigen können.</p> <p><b>Grammatik:</b> Bedingungen und Bezüge darstellen, Wünsche ausdrücken</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Zusammenleben in der Familie <b>Ausbildung / Schule</b> <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Regionale Identität,</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>will future (revision), conditional I (revision), conditional II, prop-word one</i> <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>Welsh accent</i> kennenlernen. <b>Orthographie:</b> Kommagebrauch <b>Wortschatz:</b> <i>town and country, jobs</i></p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche (Gefühle), kurze Sachtexte zum Thema Wales, kurze Geschichten (Hauptfiguren, Handlung, Erzählperspektive) Videoclips</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Sprechen: an Gesprächen teilnehmen. Sie können Gedanken und Ideen sammeln und notieren und sich über Zukunftspläne austauschen.</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Task: Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität- Leben in der Schule und in der Freizeit (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
	<p><b>Zieltexte:</b> kurze Texte („message in a bottle“), Email.</p>	

## UV7.1- Unit 3 “A Weekend in Liverpool” (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b>            Gespräche beginnen, fortführen und beenden, In Gesprächssituationen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b>            In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vortragen, Den Inhalt von Texten und Filmsequenzen wiedergeben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden, einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.  <b>Grammatik:</b> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken.            Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Musik und Sport  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>            Einblicke in aktuelle kulturelle Ereignisse (Musik und Sport)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik:</b> <i>relative clauses (revision), contact clauses, the present perfect with for and since, the present perfect progressive, clauses of reason and result</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>the linking r</i>  <b>Orthographie:</b> Kommagebrauch bei Relativsätzen  <b>Wortschatz:</b> <i>sport, music and free time</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> informierende Texte, Bildergeschichten, Bilder, Alltagsgespräche, Lieder  <b>Zieltexte:</b> Erstellung eines Audioguides</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>            Grammatik: Wiederholung der <i>relative clauses</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellung eines Audioguides; Recherche und Präsentation eines Liedes der Beatles oder eines Fußballvereins</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten(MKR 2.1, 2.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C).</p>

## UV7.2 Unit 4 “My trip to Ireland” (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b>  <b>Leseverstehen:</b>                      Sach- und Gebrauchstexten (sowie literarischen Texten) die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen. Aussageabsichten erkennen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.                      Vokabular zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p> <p><b>Grammatik:</b> Sachverhalte sowie Dauer, Zeitpunkt, Wiederholung, Abfolge von Handlungen ausdrücken.                      Verbote, Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken.</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> geographisch, historisch und kulturell wichtige Aspekte Irlands, Traditionen und Legenden Irlands</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>modals (revision), modal substitutes, simple past (revision), past perfect</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>regional accents</i>  <b>Wortschatz:</b> <i>travelling between different countries, time markers</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, <i>blog posts, chat</i>, Tagebucheintrag, narrativer Text</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      Grammatik: Wiederholung <i>simple past</i> und <i>modals</i>                      Leseverstehen: detailliertes und selektives Lesen                      Teamarbeit</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Erstellen einer Broschüre für irische Besucher in Deutschland</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten hinsichtlich ihrer Qualität und Absicht beurteilen (MKR 4.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p>
	<p><b>Zieltexte:</b> Blogeintrag, Broschüre, Plakate und/oder digital gestützte Präsentationen, szenische Texte</p>	<p>Bereich C: Medien und Information in der digitalen Welt,                      Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

## UV7.2 Unit 5 “Edinburgh and the Highlands” (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkreti- sierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK</u></b> <b>Sprachmittlung</b> In schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen. Gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden. Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</p>	<p><b><u>IKK:</u></b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Musik <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> geographisch, historisch und kulturell wichtige Aspekte Schottlands, Feste und Traditionen Schottlands</p> <p><b><u>FKK:</u></b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> <i>reflexive pronouns / each other, the passive</i> <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>regional accents</i> <b>Wortschatz:</b> music and entertainment</p> <p><b><u>TMK:</u></b> <b>Ausgangstexte:</b> Sach- und Gebrauchstexte: informierende Texte, Alltagsgespräche, narrativer Text, Videoclip</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Arbeit mit Sach- und Gebrauchstexten für Sprachmittlung und Präsentationen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Präsentation eines geographischen, historischen oder kulturellen Aspekts Schottlands</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherchen durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2), Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), Gestaltungsmittel von Medienprodukten hinsichtlich ihrer Qualität und Absicht beurteilen (MKR 4.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p>
<p><b>Grammatik:</b> Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen.</p>	<p><b>Zieltexte:</b> Zusammenfassungen, Plakate und/oder digital gestützte Präsentationen, szenische Texte</p>	<p>Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

## 2.1.4 Jahrgang 8 (G9)

<b>Unit 1 „New York“ (ca. 15 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>FKK</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- Wesentliche implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>- Literarischen Texten wesentliche implizierte Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</li> <li>- Verfassen einer Zusammenfassung eines Artikels → Summary writing</li> </ul>	<p><b><u>IKK:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblicke in das Leben in New York und Hintergrundinformationen über einzelne historische Ereignisse, die Stadt und Land prägten (New York sights, 9/11, neighbourhoods)</li> </ul> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebenswirklichkeiten in den USA (multiculturalism, immigration)</li> </ul> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch Wortschatz zum Thema New York: neighbourhoods, multicultural NYC, sights of NYC,</li> <li>- Funktionaler Wortschatz: talking about likes, dislikes, interests and skills; describing people and places, linking words</li> </ul>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerund nach den Verben <i>like</i> und <i>love</i></li> <li>- Leseverstehen: globales und selektives lesen</li> <li>- Sprachmittlung: scanning and skimming</li> </ul> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>            Vorstellung und Präsentation unterschiedlicher Sehenswürdigkeiten von New York.</p> <p><b>Medienbildung:</b>            Themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4)</li> </ul> <p><b>Verbraucherbildung:</b>            Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

<p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Notizgestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerund</li> <li>- Comparisons</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- The gerund as subject/ object</li> <li>- The gerund after prepositions</li> <li>- Gerund or infinitive after certain verbs</li> <li>- Adverbial clauses (place, comparison)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- pronunciation of American English</li> <li>- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplementationen weitgehend angemessen realisieren.</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, Video-clips, Dialoge, längere Sach- und Gebrauchstexte, Informationstexte zu Sehenswürdigkeiten, längere narrative Texte, Cartoons</li> <li>- <u>Zieltexte:</u> Summary, Dialog oder Bildgeschichte, Ergebnisse von Internetrecherchen strukturieren und aufarbeiten</li> </ul>	

**UV8.1-2 Unit 2 „New Orleans“ (ca. 15 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen</b> dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</p> <p><b>Leseverstehen</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte, literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.</p> <p><b>Schreiben</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (z.B. Weiterarbeit an einer <i>summary</i>) kreativ gestaltend eigene Texte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b></p>	<p><b>IKK:</b> Einblicke in das Leben in New Orleans und Hintergrundinformationen über einzelne historische Ereignisse (Hurricane Katrina) sowie Natur und Kultur im Süden Nordamerikas</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten in den USA (<i>segregation in the American South, immigration</i>)</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Food – über deutsches Essen in Abgrenzung zu für New Orleans typische Gerichte sprechen Höflichkeitsformulierungen in diversen Gesprächssituationen (z.B. Restaurantbesuch) Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung</p> <p><b>Grammatik:</b> Conditional sentences 1 and 2 (wiederholend) Conditional sentences 3 Adverbs of degree</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> conditional 1+2 Leseverstehen: globales und selektives lesen Sprachmittlung: mündliche Sprachmittlung (D-&gt;E)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Vorstellung und Präsentation unterschiedlicher Sehenswürdigkeiten von New Orleans; Vorstellung landestypischer Mahlzeiten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) Unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

<p>Am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen. Beispielsweise durch Nachspielen eines Restaurantbesuchs; dialogischer Austausch über Essgewohnheiten.</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Notizgestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3 Adverbs of degree</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>	<p><b>Aussprache und Intonation:</b> pronunciation of American English in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplementationen weitgehend angemessen realisieren.</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, Videoclips, Dialoge, längere Sach- und Gebrauchstexte, Informationstexte zu Sehenswürdigkeiten, längere narrative Texte, Cartoons</p> <p><u>Zieltexte:</u> Summary, Dialog oder Bildgeschichte, Ergebnisse von Internetrecherchen strukturieren und aufarbeiten</p>	
---	---	--

**UV8.3 “California” (ca. 15 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK</u></b>  <b>Schreiben</b>                      Die SuS können Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen                      Verfassen eines Berichts (report)  <b>Sprachmittlung</b>                      Sie können gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.  <b><u>FKK</u></b>  <b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b>                      Die SuS können am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen.                      Sie können auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Die SuS können Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben.</p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Anglophone Lebenswirklichkeiten am Beispiel des Lebens in Kalifornien kennenlernen                      Umweltaspekte am Beispiel von Amerikanischen Nationalparks thematisieren                      Kommunikationsverhalten respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden  <b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b>                      Funktionaler Wortschatz: adjectives; synonyms and antonyms                      Thematischer Wortschatz: nature and environmental issues, history, entertainment  <b><u>Grammatik:</u></b>  <i>will-</i> and <i>going to</i>-future [revision]  <i>will</i> for spontaneous decisions  <i>present progressive for the future</i>                      defining and non-defining relative clauses  <b><u>TMK:</u></b>  <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, Videoclips, Dialoge, längere Sach- und Gebrauchstexte, Informationstexte zu Sehenswürdigkeiten, längere narrative Texte</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      Grammatik: <i>will-</i> and <i>going to</i>-future                      Wortschatz: being polite  <b>Mögliche Umsetzung:</b>                      Einen Bericht/Artikel über ein spannendes lokales Geschehnis verfassen.  <b>Medienbildung:</b>                      unter Einsatz einfacher produktorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 4.1)                      den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (MKR 1.2, 1.3)  <b>Verbraucherbildung:</b>                      Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b>          Sie können einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden.  <b>Grammatik:</b>          Sie können weitere Möglichkeiten einsetzen, um Zukünftiges auszudrücken (<i>present progressive for the future</i>)          Beziehungen innerhalb eines Satzes ausdrücken und Zusatzinformationen geben (<i>defining and non-defining relative clauses</i>)</p>	<p><u>Zieltexte:</u> Berichte, Ergebnisse von Internetrecherchen strukturieren und aufarbeiten</p>	
---	--	--

<b>UV8.1-4 Unit 4 „South Dakota“ (ca. 15 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b>          längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen</b></p>	<p><b>IKK:</b>  <u>Ausbildung/Schule:</u>          Einblicke in Schulleben und Schulsystem in South Dakota („American high schools“)  <u>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</u>          Leben in einer amerikanischen Kleinstadt („Smalltown life“)</p> <p><b>FKK:</b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>  <b>Wiederholung:</b> simple present or present progressive; indirect speech verbs  <b>Leseverstehen:</b> globales und selektives Lesen  <b>Mögliche Umsetzung:</b>          Reporting a conversation; reporting information</p> <p><b>Medienbildung:</b></p>

<p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b> Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender Absicht verfassen</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b> In unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen, auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen; Inhalte von umfangreicheren Texten notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden <b>Grammatik:</b> Komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie zeitliche und logische Bezüge herstellen („reported speech“) <b>Aussprache und Intonation</b> Weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: <b>Wortschatz:</b> <u>Wortschatz zum Thema South Dakota</u> land an people, country and town, teenage life / first love, small town life, Native Americans <u>Funktionaler Wortschatz</u> reporting a conversation <b>Grammatik:</b> simple past and past progressive; state verbs and activity verbs; indirect speech <b>Aussprache und Intonation:</b> pronunciation of American English</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, informierende Texte, längerer narrativer Text, dialogische Texte <u>Zieltexte:</u> Bildbeschreibungen, narrative Texte („story telling“), writing a report</p>	<p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>
--	---	--

## 2.1.5 Jahrgang 9 (G9)

<b>Unit 1 „Australia, country and continent“ (ca. 15 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b><u>FKK</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b>            längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen</b>            Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b>            Texte in argumentierender Absicht verfassen</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b>            an Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (agreeing/disagreeing), Meinung äußern und angemessen auf gegenteilige Meinung reagieren</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p>	<p><b><u>IKK:</u></b>  <b>Ausbildung/Schule:</b>            Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in Australien, schulisches Lernen im digitalen Zeitalter (<i>School of the Air</i>)</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>            Lebenswirklichkeiten in Australien</p> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Wortschatz zum Thema Australien (<i>land and people, wildlife, nature, teenage life, discrimination of Aborigines</i>), <i>country and town</i>; funktionalen Wortschatz: <i>agreeing/disagreeing</i></p> <p><b>Grammatik:</b> participle and infinitive clauses  <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>pronunciation of Australian English, Australian Question Intonation</i></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>            Wiederholung: <i>simple and progressive forms, relative clauses</i>            Leseverstehen: globales und selektives lesen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>            Schriftliche Bewerbung für einen Austausch in North Queensland</p> <p><b>Medienbildung:</b>            themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>            Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p> <p><b>Grammatik:</b> komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>	<p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, längerer narrativer Text, Videoclips <u>Zieltexte:</u> Stellungnahmen, Bewerbungen, narrative Texte</p>	
--	--	--

<b>Unit 2 “The Northeast of England“ (ca. 22 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen - Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.</p> <p><b>Schreiben:</b> - ein grundlegendes Spektrum von Texten in</p>	<p>Lead-in (S.40)</p> <p>Gebrauchstexte (S. 49), lit. Texte (Broken Biscuits, S.60–63)</p> <p>Textauswertung z.B. auf S. 42, 43, 54, 63</p> <p>Writing a text about the relationship between two characters (S.52)</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernaufgabe: S. 64: Ein kurzes Video über sich selbst filmen</li> <li>• Mögliche Schwerpunkte der Klassenarbeit: - HV/HSV/LV</li> </ul>

<p>beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen (Partner-/Gruppenarbeit)</li> <li>- Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen</li> <li>- weitere Modalitäten ausdrücken</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren</li> </ul> <p><b>TMK</b></p>	<p>Making the film: Characterisation (S.53)</p> <p>Partner-/Gruppenarbeit (S. 48/2), Speaking course (S.59), Role plays (S. 67)</p> <p>Talking about statistics S.57</p> <p>Speaking course (S.59)</p> <p>Access to words “Relationships and feelings” (S. 52)</p> <p>Speaking course (S.59)</p> <p>Simple past vs. present perfect, simple past vs. Past perfect (S.44)</p> <p>modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought</p> <p>to, can, could, would (S. 45, 50, 51, 55)</p> <p>Access to cultures: Talking about problems (S.66-67)</p> <p>Mögliche Ausgangstexte z.B. argumentativer Text (S.58), Interview (S. 58) Werbeanzeige (S. 56), Diagramme (S. 57), Audio- und Videoclips (S. 53)</p> <p>Talking about statistics (S.57)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachliche Mittel: Simple past vs. Present perfect, simple past vs. past perfect, modal auxiliaries</li> <li>- Schreiben: Writing a character profile/ Writing about the relationship between two characters/ Writing about statistics</li> </ul>
--	--	---

<p>- themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten)  - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p><b>SLK</b>  - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen  Sprachbewusstheit  - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten  im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch- konstruktiv reflektieren</p> <p><b>IKK:</b>  - auf ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten zurückgreifen  - in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten  des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p>	<p>Looking at language</p> <p>Access to cultures: Talking about problems (S.66-67)</p> <p>Orientierungswissen zu „The Northeast of England“,  z.B. im Lead-in (S.40)</p> <p>Access to cultures: Talking about problems (S.66-67)</p>	
---	--	--

### Unit 3 "The Southeast of the USA" (ca. 15 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b><u>FKK</u></b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen</b>                      längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen                      wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren                      Techniken des <i>story-telling</i> in Dokumentationsfilmen kennenlernen</p> <p><b>Leseverstehen</b>                      Sach- und Gebrauchstexten, z.B. Jobanzeigen, sowie Dialogen die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b>                      Einen formalen Brief schreiben, eine Bewerbung schreiben</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b>                      Ein Bewerbungsgespräch / Interview führen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b>                      einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</p>	<p><b><u>IKK</u></b>  <b>Ausbildung und Schule</b>                      Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in den USA, Kontrastierung Schulsystem UK und USA</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b>                      Lebensalltag der einheimischen Bevölkerung (Navajo) in einem Reservat</p> <p><b><u>FKK:</u></b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Wortschatz zum Thema Schule und Ausbildung (<i>character traits, kinds of jobs, strengths and weaknesses, interests</i>); funktionaler Wortschatz: <i>applying for a job, having a job interview</i>  <b>Grammatik:</b> <i>gerund and infinitive constructions</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> <i>pronunciation of American and British English, words that sound the same (homonyms)</i></p> <p><b><u>TMK:</u></b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b>                      Wiederholung: <i>The passive</i>, erweitert um <i>passive of verbs with two objects</i>:                      Wiederholung: <i>gerund or infinitive</i>, erweitert um <i>infinitive constructions</i></p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b>  <i>Writing a letter of application / a formal letter</i>  <i>Having a job interview</i></p> <p><b>Medienbildung:</b>                      themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.2)                      Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (MKR 1.2)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>                      Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>

<p><b>Grammatik:</b> komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p>	<p><u>Ausgangstexte:</u> Sach- und Gebrauchstexte, Jobanzeigen, formale Briefe, Ausschnitte aus Dokumentationsfilmen</p> <p><u>Zieltexte:</u> formale Briefe, z.B. Referenzschreiben, Bewerbungen, Bewerbungsgespräch</p>	
--	---	--

<b>Unit 4 „New Zealand“ (ca. 15 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Längeren Hör-/Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wichtige Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>IKK:</b> Landeskundliche und wirtschaftliche Themen: Landschaft, Klima, Gesellschaft; z.B.: farming, economy, climate and geography Kulturelle Besonderheiten des Landes: Kulturelle Hintergründe der Bewohner des Landes, sowie Sprachvielfalt, z.B.: early settlers, European settlers; language („Speak like a Kiwi“), Australia vs. New Zealand Englisch als globale Sprache (lingua franca), z.B.: Kolonialgeschichte – Verbreitung der englischen Sprache Englisch als Sprache des Internets <b>FKK:</b></p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> z.B.: Wiederholung defining/ non-defining relative clauses,</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Z.B.: eine E-Mail über mögliche Reisepläne verfassen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Internetrecherche – verantwortungsvoller Umgang mit Onlinequellen</p>

<p><b>Schreiben:</b> Arbeits- und Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten, Texte in erklärender, berichtender und argumentierender Absicht verfassen und diese mit Hinblick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten</p> <p><b>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</b> An informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Präsentationen medienbegleitend umsetzen; notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p>	<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> Wortschatz zum Thema New Zealand (social and political involvement, travel vocabulary) <b>Grammatik:</b> will-future progressive, will-future perfect, relative clauses to comment <b>Aussprache und Intonation:</b> Intonationsmuster zur Vermittlung von Inhalten in Präsentationen anwenden</p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> z.B.: Sach- und Gebrauchstexte (informierend und argumentierend), Interviews, literarische Texte (short story) <u>Zieltexte:</u> z.B.: E-Mail, Stellungnahme, ...</p>	<p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Bereich C: Medien und Informationen in der digitalen Welt Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität</p>
--	--	--

<p><b>Grammatik:</b> Komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren, weitere Aspekte des Zukünftigen ausdrücken</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> In Aussagen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren</p>		
--	--	--

### 2.1.6 Jahrgang 10 (G9)

(Erst ab Schuljahr 2023-2024)

## 2.1.7 Einführungsphase (G8)

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur
EF 1.1	<p><b>The Time of Your Life</b> <i>Hopes, fears and realities</i> <i>Spread your wings</i></p>	<p><b>FKK/ TMK: Leseverstehen</b> Sach- und Gebrauchstexte  <b>Hör-/ Hörsehverstehen:</b> Songs  <b>Sprachmittlung Schreiben:</b>            Analyse eines Sachtextes  <b>IKK:</b> Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und angemessen interagieren  <b>FKK/ TMK: Leseverstehen</b>            Sach- und Gebrauchstexte; digitale Texte (blogs)  <b>Sprachmittlung Schreiben:</b>            Sach- und Gebrauchstexte analysieren; Mitteilungsabsichten realisieren; Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen  <b>Sprechen:</b>            Meinungen darlegen und begründen</p>	Schreiben und Leseverstehen integriert + Sprachmittlung
EF 1.2	<p><b>A Good Read</b> <i>A look at young-adult contemporary fiction: preparing students for reading full-length novels in English that deal with the joy and pains of growing up</i></p>	<p><b>FKK/ TMK: Leseverstehen</b>            Literarischer Text: ein kürzerer zeitgenössischer Roman  <b>Sprachmittlung</b>  <b>Schreiben:</b> Kreatives Schreiben; Analyse eines fiktionalen Textauszugs  <b>Sprechen:</b> Meinungen darlegen und begründen  <b>IKK:</b> Fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen erkennen; kulturspezifische Einstellungen und Lebensstile verstehen und vergleichen  <b>SB</b></p>	Schreiben und Leseverstehen

<p><b>EF 2.1</b></p>	<p><b>Communicating in the Digital Age</b>  <i>Changing ways of communicating Parents, friends and strangers</i></p>	<p><b>FKK/ TMK: Leseverstehen</b>  Sach- und Gebrauchstexte; digitale Texte (blogs)  <b>Sprachmittlung</b>  <b>Schreiben:</b> Sach- und Gebrauchstexte analysieren; Mitteilungsabsichten realisieren; Standpunkte begründen und gegeneinander abwägen  <b>Sprechen:</b> Meinungen darlegen und begründen  <b>IKK:</b> Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter</p>	<p>Schreiben und Leseverstehen (integriert) + Sprachmittlung  oder + Hörverstehen isoliert</p>
<p><b>EF 2.2</b></p>	<p><b>Filmanalyse eines zeitgenössischen Spielfilms</b></p>	<p><b>FKK/ TMK: Hör-/ Sehverstehen</b>  Authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen;  Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen  <b>Sprachmittlung</b>  <b>Schreiben:</b> Verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren; Filmanalyse  <b>Sprechen:</b> Meinungen darlegen und begründen  Situations- und adressatengerechte Beteiligung an Gesprächen zu vertrauten Themen  <b>IKK:</b> Handeln in interkulturellen Kommunikationssituationen; Verstehen von kulturell geprägten Sachverhalten, Situationen und Haltungen; kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen</p>	<p><b>Variante I:</b>  Schreiben + Seh-/ Hörverstehen integriert  + isoliert Leseverstehen oder Sprachmittlung  <b>Variante II:</b>  Schreiben + Leseverstehen integriert + Hör-/ Sehverstehen isoliert</p>

## 2.1.8 Q1

In der Qualifikationsphase (Q1/Q2) werden unterrichtsbegleitend die folgenden Textformate obligatorisch behandelt:

### **Sach- und Gebrauchstexte:**

Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation: Brief, Kommentar, Leitartikel (nur LK), politische Rede, Leserbrief, Werbeanzeige

Texte in wissenschaftsorientierter Dimension: Lexikonauszüge, ein (längerer – nur LK) Sachbuchauszug

Texte in berufsorientierter Dimension: Stellenanzeigen, PR-Materialien, Exposé (nur LK), Protokoll **Lite-**

**rarische Texte:** lyrische Texte: zeitgenössische Gedichte, Gedichte in historischer Dimension (nur LK),

Songtexte (nur GK) narrative Texte: ein zeitgenössischer Roman, short stories

dramatische Texte: Auszüge aus einem oder aus verschiedenen Shakespeare-Dramen (nur LK), ein zeitgenössisches Drama, Auszüge aus einem Drehbuch

### **Diskontinuierliche Texte:**

Text-Bild-Kombinationen: Bilder, Cartoons

Grafiken: Tabellen, Karten, Diagramme **Me-**

### **dial vermittelte Texte:**

auditive Formate: podcast/ radio news/ songs (GK); radio features/podcasts (LK), Auszüge aus einem Hörbuch (nur LK)

audiovisuelle Formate: Auszüge aus einer Shakespeare Verfilmung (nur GK), ein Spielfilm, documentary/feature, news digitale

Texte: blogs/video blogs (nur LK), Internetforenbeiträge

Die Kompetenzen *Sprachbewusstheit* und *Sprachlernkompetenz* werden als Rahmenkompetenzen durchgängig in den einzelnen Unterrichtsreihen berücksichtigt.

## Grundkurs Englisch Q1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur	Bezug zum Leitbild der katholischen Schulen
Q1.1-1	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: American myths and realities freedom and success)</b></p>	<p><b>Sprechen (FKK) - an Gesprächen teilnehmen</b> Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und weitgehend flüssig beteiligen.</p> <p><b>Sprechen (FKK) - zusammenhängendes Sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler können auch zu weniger vertrauten, ggf. abstrakten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf medial-vermittelten Texten (auditive und audiovisuelle Formate; z.B. politische Rede ), diskontinuierlichen Texten (z.B. Cartoons) sowie lyrischen Texten.</p> <p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen erkennen sowie kulturspezifische Einstellungen und Lebensstile verstehen und vergleichen.</p>	Mündliche Prüfung	<p><b>Menschen: Verwurzelt in seiner Gottebenbildlichkeit</b> Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind.</b></p>

<p>Q1.1-2</p>	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA (II. Unterrichtseinheit)</b></p> <p><b>Schwerpunkt: literarischer Text ein zeitgenössisches Drama</b></p>	<p><b>FKK - Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p><b>FKK - Hörverstehen und Hörsehverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. <b>Sprachmittlung Schreiben:</b> Die Schülerinnen und Schüler können unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><b>TMK</b> Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und deuten Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln.</p>	<p>Hör-/ Sehverstehen + Schreiben + Sprachmittlung isoliert (Mediation)</p>	<p><b><i>Menschen: Verwurzelt in seiner Gottebenbildlichkeit</i></b> Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind.</b></p>
---------------	---	--	---	---

<p><b>Q1.2-1</b></p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021:Voices from the African Continent: Focus on Nigeria)</b></p>	<p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.</p> <p><b>FKK</b> Hörverstehen und Hörsehverstehen Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.</p> <p><b>TMK</b> <u>Sach- und Gebrauchstexte</u> Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation <u>literarische Texte</u> narrative Texte: short stories <u>medial vermittelter Texte</u> auditive Formate</p> <p><b>SB</b></p>	<p>Schreiben und Leseverstehen (integriert) + Hörverstehen isoliert</p>	
----------------------	--	--	---	--

<p>Q1. 2-2</p>	<p><b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Tradition and change in politics and society: - multicultural society)</b></p>	<p><b>FKK - Schreiben</b>  Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte intentions- und adressatengerecht verfassen.  Sie können unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren. Sie sind in der Lage, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einzubeziehen und Standpunkte zu begründen und zu belegen, zu widerlegen und gegeneinander abzuwägen.</p> <p><b>FKK-Leseverstehen</b>  Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch wenig vertrauten Themen verstehen. Sie können selbstständig Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. Sie sind in der Lage implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, zu erschließen.</p> <p><b>Sprechen:</b>  Meinungen darlegen und begründen  Situations- und adressatengerechte Beteiligung an Gesprächen zu vertrauten Themen</p> <p><b>IKK:</b>  <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u>  Sie können in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren.</p> <p><b>SB</b></p>	<p>Facharbeit  oder  Schreiben – Leseverstehen  (altes Klausurformat)</p>
----------------	--	--	---

<p><b>Q1.2-2 (Zusatz)</b></p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: study of film scenes) -</b></p>	<p><b>FKK – Hör- /Sehverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen, selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.</p> <p><b>FKK – Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b> Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen. Sie können sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern, grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern.</p>	<p><b>ohne Klausur</b></p>
-----------------------------------	---	---	----------------------------

## Leistungskurs Englisch Q1

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur	Bezug zum Leitbild der katholischen Schulen
Q1.1-1	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</b></p> <p>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: American</p>	<p><b>Sprechen (FKK) - an Gesprächen teilnehmen</b> Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig - auch spontan und sprachlich differenziert - beteiligen.</p> <p><b>Sprechen (FKK) - zusammenhängendes Sprechen</b> Die Schülerinnen und Schüler können auch zu weniger vertrauten und abstrakten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum komplexer</p>	Mündliche Prüfung	<p><b>Menschen: Verwurzt in seiner Gottebenbildlichkeit</b> Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein</b></p>
	<p><b>myths and realities – freedom and equality)</b></p>	<p>authentischer Texte unterschiedlicher, auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden gezielt ein breites Methodenrepertoire des analytisch-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Umgangs mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf medial-vermittelten Texten (auditive und audiovisuelle Formate; insbesondere politische Rede), diskontinuierlichen Texten (z.B. Cartoons) sowie lyrische Texte.</p> <p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen wie auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher und flexibel handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation</p>		<p><b>von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind</b></p>

<p>Q1.1-2</p>	<p><b>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA (II. Unterrichtseinheit)</b></p> <p><b>Schwerpunkt: literarischer Text ein zeitgenössisches Drama</b></p>	<p><b>FKK - Leseverstehen</b>  Die Schülerinnen und Schüler können umfangreiche und komplexe authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen. Sie können implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen, selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen.</p> <p><b>FKK - Hörverstehen und Hörsehverstehen</b>  Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu auch wenig vertrauten Themen verstehen, auch wenn nicht immer repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden oder schnell gesprochen wird.</p> <p>Sie können implizite Informationen, vor allem Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erschließen, einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw.</p>	<p>Hör-/ Sehverstehen  + Schreiben  (integriert)+ Sprachmittlung isoliert (Mediation)</p>	<p><b><i>Menschen: Verwurzelt in seiner Gottebenbildlichkeit</i></b>  Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind</b></p>
---------------	---	--	---	---

		<p>Sehabsicht entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinträchtigen.</p> <p><b>Sprachmittlung</b> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten auch zu weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p><b>Schreiben:</b> Die Schülerinnen und Schüler können unter Beachtung der Textsortenmerkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren.</p> <p><b>TMK</b> Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum komplexer authentischer Texte unterschiedlicher, auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden gezielt ein breites Methodenrepertoire des analytisch-interpretierenden und produktions-/ anwendungsorientierten Umgangs mit Texten und Medien an. Sie können den Gehalt und die Wirkung von Texten vertiefend erschließen, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei gezielt ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen</p>		
--	--	---	--	--

<p><b>Q1.2-1</b></p>	<p><b>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Voices from</b></p>	<p><b>IKK:</b>  Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich anspruchsvollen Kommunikationssituationen wie auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher und flexibel handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.  <u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</u></p>	<p>Schreiben und Leseverstehen (integriert)  + Hörverstehen  isoliert</p>
----------------------	--	--	---

	<p><b>the African continent. Focus on Nigeria)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sie können sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,</li> <li>✓ sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen mit Toleranz begegnen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden,</li> <li>✓ fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen,</li> <li>✓ sich ihre eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.</li> </ul> <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln</li> </ul> <p><b>FKK</b></p> <p><u>Hörverstehen</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können komplexe Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu auch wenig vertrauten Themen verstehen, auch wenn nicht immer repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden oder schnell gesprochen wird.</p> <p><b>TMK</b></p> <p><u>Sach- und Gebrauchstexte</u></p> <p>Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation <u>literarische Texte</u> narrative Texte: short stories  <u>medial vermittelter Texte</u>  auditive Formate</p> <p><b>SB</b></p>	
--	--	--	--

<b>Q1. 2-2</b>	<b>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis</b>	<b>FKK - Schreiben</b> Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen intentions- und	Facharbeit oder Schreiben – Lesever-
----------------	---	---	--------------------------------------

	<p><b>zwischen Tradition und Wandel</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Tradition and change in politics and society – monarchy and modern democracy; multicultural society)</b></p>	<p>adressatengerecht verfassen.</p> <p>Sie können unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten realisieren. Sie sind in der Lage, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht einzubeziehen und Standpunkte differenziert zu begründen und zu belegen, zu widerlegen und gegeneinander abzuwägen. Sie können ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.</p> <p><b>FKK-Leseverstehen</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können umfangreiche und komplexe authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sie können selbstständig umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,</li> <li>✓ zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen,</li> <li>✓ implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen.</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig - auch spontan und sprachlich differenziert - beteiligen.</p> <p>Sie können eigene Standpunkte klar und differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.</p> <p><b>IKK:</b></p> <p><u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <p>Sie können in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen der anglophonen Bezugskulturen kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren.</p> <p><b>SB</b></p>	<p>stehen (altes Klausurformat)</p>
--	---	--	---

<p>Q1.2-2</p>	<p><b>Literatur und Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: The impact of Shakespearean drama on young audiences today: - study of extracts and film scenes (tragedy or comedy))</b></p>	<p><b>FKK – Hör- /Sehverstehen</b>  Die Schülerinnen und Schüler können zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen, Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen, selbstständig einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hörsehverstehen) auswählen.</p> <p><b>FKK – Leseverstehen</b>  Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b>  Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen. Sie können sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern, grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern.</p> <p><b>TMK</b>  Die Schülerinnen und Schüler entwickeln unter funktional angemessener Verwendung von Belegen eine plausible Textdeutung und können unter Bezugnahme auf ihr Welt- und soziokulturelles Orientierungswissen sowie eigene Rezeptionserfahrungen differenziert und begründet Stellung beziehen. Sie können Gehalt und Wirkung von Texten vertiefend erschließen, indem sie eigene kreative Texte entwickeln und dabei gezielt ausgewählte Inhalts- oder Gestaltungselemente verändern oder die Darstellung ergänzen. Sie sind in der Lage ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse differenziert und kritisch zu reflektieren und ggf. zu relativieren oder zu revidieren</p>	<p><b>Klausur möglich anstelle von Klausur zu „Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel“</b> Facharbeit oder Schreiben – Leseverstehen  (altes Klausurformat)</p>
---------------	--	---	---

## 2.1.9 Q2

### Grundkurs Englisch Q2

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur	Bezug zum Leitbild der katholischen Schulen
Q2.1-1	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: The impact of globalization on culture and communication)</b></p>	<p><b>Sprachmittlung (FKK)</b> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf Sach- und Gebrauchstexten und diskontinuierlichen Texten.</p> <p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.</p>	<p>Schreiben + Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><b>Menschen: Verwurzelt in seiner Gottebenbildlichkeit</b> Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind.</b></p>

<p>Q2.1-2</p>	<p><b>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das</b></p>	<p><b>FKK - Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p><b>FKK - Hörverstehen und Hörsehverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu in einzelnen Fällen auch weniger</p>	<p>Hör-/ Sehverstehen isoliert – Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>	
	<p><b>Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Visions of the future: - Utopia and dystopia )</b></p> <p><b>Schwerpunkte: literarischer Text ein zeitgenössischer Roman audio-visuelle Formate</b></p>	<p>vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.</p> <p><b>Schreiben</b> Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p><b>TMK</b> Die Schülerinnen und Schüler können komplexere authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und deuten Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln.</p>		

<p>Q2.2-1</p>	<p><b>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international - Englisch als lingua franca</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Studying and working in a globalized world)</b></p>	<p><b>IKK:</b>  Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.  Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p> <p><b>Sprachmittlung (FKK)</b>  Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen</p>	<p>Vorabiturklausur: Schreiben und Lesever stehen integriert/  Sprachmittlung (isoliert)  <b>(Vorgabe 2021 - Zentrale Abiturprüfungen)</b></p>
---------------	--	---	--

		<p>Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf Sach- und Gebrauchstexten und diskontinuierlichen Texten.</p> <p><b>SLK/SB</b> Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.</p>	
--	--	---	--

## Leistungskurs Englisch Q2

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausur	Bezug zum Leitbild der katholischen Schulen
Q2.1-1	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich</b></p>	<p><b>Sprachmittlung (FKK)</b> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der</p>	<p>Schreiben + Leseverstehen (integriert) - Sprachmittlung (isoliert)</p>	<p><b>Menschen: Verwurzelt in seiner Gottebenbildlichkeit</b> Katholisch sein heißt, dass unsere Schulen Orte sind, an denen sich alle mit <b>Achtung und Respekt</b> begegnen. Dies geschieht in dem</p>
	<p><b>aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Visions of the future. - ethical issues of scientific and technological progress)</b></p>	<p>jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf Sach- und Gebrauchstexten und diskontinuierlichen Texten.</p> <p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation</p>		<p>Bewusstsein, dass <b>Freiheit und Würde des Einzelnen unabhängig von Alter, Beruf und gesellschaftlicher Stellung ein von Gott selbst geschütztes und uns anvertrautes Gut sind.</b></p>

<p><b>Q2.1-2</b></p>	<p><b>Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</b></p> <p><b>Der thematische Schwerpunkt ergibt sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Visions of the future. - Utopia and dystopia)</b></p> <p><b>Schwerpunkte: literarischer Text ein zeitgenössischer</b></p>	<p><b>FKK - Leseverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere und komplexere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch wenig vertrauten Themen verstehen.</p> <p><b>FKK - Hörverstehen und Hörsehverstehen</b> Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden.</p> <p><b>Schreiben</b> Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p><b>TMK</b> Die Schülerinnen und Schüler können komplexere authentische Texte, in</p>	<p>Hör-/ Sehverstehen isoliert – Schreiben + Leseverstehen (integriert)</p>
	<p><b>Roman audio-visuelle Formate</b></p>	<p>einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler vergleichen und deuten Texte in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit; dazu berücksichtigen sie die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen, akustischen und filmischen Mitteln.</p>	

<p>Q2.2-1</p>	<p><b>Chancen und Risiken der Globalisierung; Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international - Englisch als lingua franca</b></p> <p><b>Die thematischen Schwerpunkte ergeben sich aus den Vorgaben für das Zentralabitur NRW (z.B. 2021: Globalization and global challenges: economic, ecological and political issues; Studying and working in a globalized world</b></p> <p>-</p>	<p><b>IKK:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich auch anspruchsvollen Kommunikationssituationen im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien sicher handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven junger Erwachsener: Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international – Englisch als lingua franca</p> <p><b>Sprachmittlung (FKK)</b> Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz (TMK):</b> Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene</p>	<p>Vorabiturklausur: Schreiben und Leseverstehen (integriert) / Sprachmittlung (isoliert) <b>(Vorgabe 2021 - Zentrale Abiturprüfungen)</b></p>
		<p>mündliche und schriftliche Texte produzieren. Sie wenden ein erweitertes Methodenrepertoire für den analytisch interpretierenden sowie den produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Der Schwerpunkt liegt auf Sach- und Gebrauchstexten und diskontinuierlichen Texten.</p> <p><b>SLK/SB</b> Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens. Die Schülerinnen und Schüler können erweiterte Einsichten in Struktur und Gebrauch der englischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen.</p>	

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Folgende überfachliche Grundsätze prägen die Arbeit des Englischunterrichts am Gymnasium St. Michael: Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Vorrangiges Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen.

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben** (auf der Basis unseres Lehrwerks für die Sek. I „Access (G9)“ bzw. „Access“ von Cornelsen), in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden vor allem in der Sek. II **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die **Öffnung des Unterrichts** (z.B. durch Austauschfahrten, Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Studienfahrten in der Qualifikationsphase u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.
- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird **Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose** (z.B. durch den gezielten Einsatz von Selbsteinschätzungsbögen und Fehleranalysen als Nachbereitung einer Klassenarbeit) **und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- Unterrichtliche **Binnendifferenzierung** erfolgt durch das Angebot verschiedener Übungen auf verschiedenen Sprachniveaus. Darüber hinaus bieten die zusätzlichen Stunden der **individuellen Förderung** (zur Zeit Jahrgang 7-9) und die **Lernwerkstatt** weitere Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler Erlerntes zu vertiefen und Defizite auszugleichen. Durch die Teilnahme am **Bundeswettbewerb Fremdsprachen**, am **Cambridge Certificate** und am **Big Challenge** können leistungsstarke und interessierte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden.

- Das Englischlernen ist geprägt von **Transparenz**, dokumentierter **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung und **Schulung von kreativen Fähigkeiten** (Portfolio/Lernerbiographie/Dossier), um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern (z.B. durch die Methode „Think!Pair!Share!“ ).
- **Hausaufgaben** – grundsätzlich werden im Fach Englisch am Gymnasium St. Michael Hausaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen aufgegeben, in den weiteren Verlauf der Unterrichtsreihe implementiert und besprochen.

## 2.3 Die parallele Monoedukation in den Fremdsprachen

Die Fachbereiche Englisch, Französisch, Latein und Spanisch implementieren die besonderen Anforderungen an das Konzept der Parallelen Monoedukation auf den folgenden Ebenen im Bereich der fachlichen und didaktischen Ausprägung ihres Unterrichts. Als oberste Prämisse für den monoedukativen Fremdsprachenunterricht am Gymnasium St. Michael gilt, dass sowohl die Inhaltsfelder als auch die sich daraus ergebenden Kompetenzerwartungen in den Jungen- und Mädchenkursen identisch sind. Jedoch haben erste Evaluationen ergeben, dass sich innerhalb der Schwerpunktsetzung der jeweiligen Themen inhaltliche Verschiebungen ergeben können, und dass der Unterricht in der parallelen Monoedukation je nach Lerngruppe hinsichtlich folgender Aspekte teilweise unterschiedlich gestaltet werden muss:

- Frequenz der Methoden- und Arbeitsformenwechsel
- Formulierung von Arbeitsanweisungen
- Differenzierung von Lerntempo und Arbeitsaufträgen zur Begründung einer konzentrierten Lernatmosphäre, z.B. mit Hilfe von early finisher Aufgaben, dem Modell Schüler-helfen-Schülern etc.

- Einsatz des pädagogischen Mittels der positiven Verstärkung
- Gewichtung einzelner Schwerpunkte, z.B. Schulung der Aussprache, kreatives Schreiben etc.
- Integration von Übungsformen in den Unterricht
- Einübung der individuellen Freiarbeit, z.B. über Projektarbeiten
- Methodik im Hinblick auf die Erarbeitung und Festigung grammatikalischer Strukturen

## **2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Das Leistungskonzept der Fachschaft Englisch orientiert sich am allgemeinen Leistungskonzept des Gymnasiums St. Michael.

### **2.4.1 Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in der Sekundarstufe I**

#### **Aufbau der Klassenarbeiten in der Erprobungsstufe und in Stufe 1**

- Schreiben: Bestandteil jeder Klassenarbeit  
+ mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz  
(Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung)  
**und/oder** isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel
- Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen

#### **Aufbau der Klassenarbeiten in Stufe 2**

- Schreiben: Bestandteil jeder Klassenarbeit  
+ mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung); **zusätzlich möglich:** isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel □ Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: jeweils mindestens einmal innerhalb von Stufe 2 im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen
- In Klasse 9 (G8) / in Klasse 10 (G9)(letzte Jgst. Sek. I) obligatorisch: mündliche Kommunikationsprüfung als Ersatz für eine Klassenarbeit

### Leistungsbewertung in Klassenarbeiten

- Grundlage der Leistungsbewertung ist ein Punktesystem.
- Es wird zwischen drei Stufen differenziert: Erprobungsstufe (Jg. 5/6), Jg. 7/8 (Stufe I unter G9), Jg. 9 bzw. Jg. 9/10 (Stufe 2 unter G9).
- Klassenarbeiten werden nach festgelegten Maßstäben verbindlich benotet.
- Bei längeren Schreibaufgaben werden sprachliche Leistung / Darstellungsleistung und inhaltliche Leistung bewertet. Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.
- Entscheidend ist der Maßstab der Bewertung in sich, nicht die Höhe der Gesamtpunktzahl.
- Die Lehrkraft entscheidet innerhalb der vorgegebenen Grenzen über die Punktvergabe.
- Für die Aufteilung der Notenstufen wird größtmögliche Äquidistanz angestrebt.
- Notwendig für die Note **ausreichend**: 45% der Gesamtpunktzahl

## 2.4.2 Leistungsbewertung der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe I

### Allgemeine Informationen

Die Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I im Unterricht basiert innerhalb des Bereichs der sonstigen Leistungen auf der Grundlage des *Kernlehrplans Englisch Sekundarstufe I für das Gymnasium – Schule in NRW Nr. 3417 (2007)(G8) – S.48* (bzw.

*Sekundarstufe I Gymnasium – Englisch – Kernlehrplan Nr. 3417 (2019)(G9) S. 43*). Zur Beurteilung der „Sonstigen Leistungen“ ist es laut Kernlehrplan S. 48 bzw. S.43 wichtig, die Leistungsentwicklung im Unterricht kontinuierlich zu beobachten, einzelne Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches punktuell zu überprüfen sowie langfristige und komplexe Aufgaben zu stellen.

**Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Leistungen“**

Unteres Drittel des Leistungsspektrums	Qualität und Quantität der Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-S beteiligt sich nicht freiwillig/kaum am Unterricht und/oder in Gruppen- und Partnerarbeit</li> <li>Basiswissen kaum vorhanden oder aber nur ansatzweise abrufbar</li> <li>-gibt inhaltlich falsche /unvollständige Antworten</li> </ul>
	Hausaufgaben und Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-S macht Hausaufgaben nicht/nur unvollständig</li> <li>-erscheint regelmäßig/häufig ohne Materialien zum Unterricht</li> <li>-führt sein Heft unvollständig/wenig sorgsam</li> </ul>
	Haltung im Unterricht; in Gruppen- und Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-ist unaufmerksam und lässt sich leicht ablenken</li> <li>-folgt dem Unterrichtsgeschehen mit Mühe</li> <li>-überlässt weitgehend anderen die Arbeit</li> </ul>

Mittleres Drittel des Leistungsspektrums	Qualität und Quantität der Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-beteiligt sich freiwillig, aber nicht gleichmäßig</li> <li>-ist allgemein aufmerksam und folgt dem Unterrichtsgeschehen</li> <li>-Antworten sind inhaltlich und sprachlich zufriedenstellend</li> <li>-kann sich verständlich äußern, macht aber inhaltliche/sprachliche/phonetische Fehler</li> </ul>
	Hausaufgaben und Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-macht seine Hausaufgaben in der Regel und zum vorgegebenen Termin</li> <li>-sie entsprechen inhaltlich und sprachlich den Anforderungen im Allgemeinen</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>-führt das Heft vollständig und im Großen und Ganzen sorgfältig</li> </ul>
	Haltung im Unterricht; in Gruppen- und Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-konzentriert sich auf die Aufgaben</li> <li>-meist verlässlicher Partner in Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>-entwickelt keine/nur ansatzweise eigene Lösungsstrategien, ist aber in der Lage, die anderer Schüler anzuwenden</li> </ul>

Oberes Drittel des Leistungsspektrums	Qualität und Quantität der Mitarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-beteiligt sich freiwillig und permanent am Unterrichtsgeschehen</li> <li>-Antworten in der Zielsprache sind meist fehlerfrei und phonetisch richtig</li> <li>-eigenständige Reflexion und Durchdringung komplexer Inhalte sind gegeben</li> </ul>
	Hausaufgaben und Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-S erledigt immer pünktlich, vollständig und ausführlich seine Hausaufgaben</li> <li>-Zusatzleistungen werden auch unaufgefordert erbracht</li> </ul>
	Haltung im Unterricht; in Gruppen- und Partnerarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>-ist konzentriert und motiviert</li> <li>-arbeitet selbstständig</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>-hat eine grundsätzlich positive Haltung zu Mitschülern und Aufgaben</li> <li>-entwickelt eigenständig Lösungsstrategien</li> </ul>

### **Beurteilung von Referaten und mündlichen Vorträgen**

Zur Beurteilung von Referaten und mündlichen Vorträgen kann z. B. folgender – in Teilen von der Fachschaft Latein übernommener – Kriterienkatalog zweckmäßig sein. Die Bewertungskriterien sind aber jeweils der Jahrgangsstufe, dem Thema und dem Anforderungsniveau anzupassen.

#### Inhalt

Einhaltung der Einsprachigkeit

Korrektheit der englischen Sprache  
Inhaltliche Tiefe  
Korrektheit und Verständlichkeit der Erklärungen  
Umgang mit Nachfragen  
Ergebnissicherung

#### Form

Sinnvoller und korrekter Umgang mit Medien  
Sinnvolle und nachvollziehbare Gliederung  
Verständliche und angemessene Sprache in angemessen freiem Vortrag  
Visualisierung von Inhalten  
Umgang mit Nachfragen  
Einbezug der übrigen Lerngruppe

### **2.4.4 Schriftliche Lernerfolgsüberprüfung in der Sekundarstufe II**

#### **Aufbau der Klausuren in der Sekundarstufe II**

Die Vorgaben für die Aufgabenstellung der schriftlichen Leistungen richten nach den Vorgaben für das Zentralabitur.

- Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben (integriert) (70%) Klausurteil B: Sprachmittlung (D-E) (isoliert) (30%)

oder

- Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben (integriert) (80%) Klausurteil B: Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert) (20%)

oder

- Klausurteil A: Hör-/Hör-Sehverstehen und Schreiben (integriert) (80%) Klausurteil B: Leseverstehen (isoliert) (20%)

oder

- Leseverstehen und Schreiben (integriert) (100%) (nur 1x EF, 1x Qualifikationsphase)

Der Klausurteil A besteht aus drei Aufgaben: Comprehension, analysis, evaluation (comment or re-creation of text). Eine Klausur in der Qualifikationsphase wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

Im zweiten Halbjahr der Q1 kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden.

### **Anzahl und Dauer der Klausuren**

In der Sekundarstufe II werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben.

In der Einführungsphase: 90 Minuten

In der Qualifikationsphase (ab Schuljahr 2019-2020/ Abitur 2021)

	<b>Q1,1</b>	<b>Q1,2</b>	<b>Q2,1</b>	<b>Q2,2</b>
<b>Lk</b>	150Minuten	180 Minuten	225 Minuten	270 Minuten (+30 Minuten Auswahlzeit)

<b>GK</b>	110 Minuten	120 Minuten	1.Kl. 160 Minuten 2.Kl. 180 Minuten	240 Minuten (+30 Minuten Auswahlzeit)

### Leistungsbewertung in Klausuren

Inhalt: 40% Sprache: 60%

### 2.4.3 Gewichtung der „Schriftlichen Arbeiten“ gegenüber der „Sonstigen Leistungen“

Bei der Leistungsbewertung besitzen die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Arbeiten“ (vgl. Kernlehrplan Englisch, Sek I Gymnasium, 2007, S.46)

#### **Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung**

Kommunikative Textgestaltung: Aufgabenbezug, Textformate, Textaufbau, Ökonomie, Belegtechnik Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Eigenständigkeit, Allgemeiner und thematischer Wortschatz, Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatz, Satzbau

Sprachrichtigkeit: Wortschatz, Grammatik, Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)

### 2.4.5 Leistungsbewertung der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe II

#### **Allgemeine Informationen**

Die Leistungsbeurteilung von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II basiert im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ auf den Richtlinien und Lehrplänen für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschulen in NRW – Schriftenreihe Schule in NRW Nr. 4704 – Kapitel 4.3 . **Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“** siehe Kriterien für die Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe I **Bewertung von Referaten und mündlichen Vorträgen** siehe Bewertung von Referaten und Vorträgen in der Sekundarstufe I

#### Ergänzung Leistungsbewertung

### Leistungsbewertung in Phasen des Distanzunterrichts im Fach *Englisch*

Durch das Schulministerium ist der eventuell nötige Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleichgestellt. Somit fließt die im Distanzunterricht erbrachte Leistung ebenso in die Notenfindung ein wie eine im Präsenzunterricht erbrachte Leistung. Sollte also Distanzunterricht erteilt werden, gilt:

*„Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten finden in der Regel im Präsenzunterricht statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsbewertung möglich.“*

(<https://www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/angepasster-schulbetrieb-corona-zeiten>)

**Die Fachkonferenz Englisch sieht eine Leistungsbewertung im Bereich der „sonstigen Mitarbeit“ während der Phasen des Distanzunterrichts insbesondere durch Bewertung folgender Leistungen vor:**

<b>z.B. Projektarbeit im Umfang eines Wochenplans, Einsendung von Übersetzungen, mündl. Beiträge in Video-/Audiokonferenzen, Portfolio etc.</b>
Einreichen von kurzen Audiobeiträgen und audio-visuelle Beiträgen
Einreichen von schriftlichen Arbeiten, z.B. geschriebene Texte oder Mediationsaufgaben
Kriteriengeleitete Portfolioarbeit
Kriteriengeleitete Referate
Mündliche Beiträge in Videokonferenzen
Digitale Beiträge in ausgewählten Apps
Blogeinträge im Schulportal

Erstellen von Postern, Mindmaps, Lesetagebüchern
Erstellen von Erklärvideos

### 2.3.6 Gewichtung der „Schriftlichen Arbeiten“ gegenüber der „Sonstigen Leistungen“ in der Sekundarstufe II

„Dem Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren.“ (Richtlinien und Lehrpläne Englisch, Sek II Gymnasium, 1999, S. 100)

## 2.5 Lehr- und Lernmittel

### Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit dem Englischbuch "Access" bzw. „Access G9“ des Cornelsen – Verlages, das an die Bedingungen des Englischlernens in der Grundschule sowie den Anforderungen an G8 bzw. G9 angepasst ist. Für die individuelle Förderung sowie Phasen der Freiarbeit bzw. der vertiefenden Übungsphasen stehen verschiedene Materialien zur Verfügung, so zum Beispiel das Workbook, Vocabulary & Language Action Sheets, der Wordmaster, der Grammmaster (nur G9), der Klassenarbeitstrainer, weitere Freiarbeitsmaterialien, Konzepte zum Stationenlernen und ein Materialienordner zum Thema "Fördern und Fordern".

### Sekundarstufe II

Die Oberstufe arbeitet in der Einführungsphase mit dem Lehrwerk "Context Starter" aus dem Cornelsen Verlag. In der Q1 und Q2 sind differenziertere Lehrwerke bzw. Themenhefte im Einsatz, die sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur richten. Die Lektüre von Ganzschriften ist ebenfalls abhängig von den jeweiligen thematischen Vorgaben zum Zentralabitur.

## 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fach- und unterrichtsübergreifendes Lernen lässt sich im Englischunterricht auf verschiedene Weise realisieren. Beispielsweise findet es Umsetzung in folgenden Kontexten:

- Einbettung in das Methodenlernen der Orientierungsstufe : Aneignung individueller Strategien des systematischen Vokabellernens, auch als Grundlage für den Erwerb weiterer Fremdsprachen.
- Hör- / Hörsehverstehen: Vermittlung von grundlegenden Strategien zum Hör-/ Hörsehverstehen, z.B. Listening for gist, listening for detail, die für den weiteren Fremdsprachenerwerb von Bedeutung sind.
- Bewerbungstraining: Verfassen einer Bewerbung, Erstellen eines Lebenslaufs sowie Simulation von Bewerbungsgesprächen in der Fremdsprache, angeknüpft an das im Jahrgang 9 durchgeführte Bewerbungstraining mit externen Partnern und die Behandlung des Themas im Deutsch- und Französischunterricht.
- Verknüpfung thematischer Inhalte in der Oberstufe, z.B. anhand des Themas „genetic engineering“ die Kooperation mit dem Fach Biologie bzw. „globalisation“ in Verbindung mit dem Fach Erdkunde.
- Facharbeiten: Fächerübergreifende Themenstellung, z.B. das Thema „Nigeria“ mit geographischen oder wirtschaftlichen Schwerpunkten.

#### **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

Die Qualitätssicherung und Evaluation finden im Fachbereich Englisch auf unterschiedlichen Ebenen statt.

Zunächst evaluieren die Lernenden der Sekundarstufe I ihren Lernprozess selbst, indem sie Selbsteinschätzungsbögen am Ende jeder Lerneinheit ausfüllen und so den eigenen Wissensstand einzuschätzen lernen. Dies bildet die Grundlage für individuelle Aufarbeitungen und Wiederholungen. Beispielhaft sind hier die Ampel sowie integrierte Checkpoints im Arbeitsheft der Schülerinnen und Schüler zu nennen, die durch einfache farbliche Kennzeichnungen oder wiederholende Abfragungen den aktuellen Lernstand zu reflektieren helfen. Ebenso findet eine Fehleranalyse als Nachbereitung der Klassenarbeiten statt.

In der Sekundarstufe II werden Eingangs- und Ausgangsdiagnosen eingesetzt. Eine Einsatzmöglichkeit bietet die Arbeit mit der Lektüre in der EF, wobei grundlegende Lektürewerkzeuge wie Erzählperspektiven abgefragt werden können, um den weiteren Verlauf der Reihe schülerorientiert zu gestalten. Schüler/innen können außerdem durch Eingangsdiagnosen zum Umgang mit Grammatikkenntnissen eigene Lernschwerpunkte im Bereich des selbstständigen Formulierens von Texten setzen.

Des Weiteren wird der Englischunterricht auch auf der Ebene der Lehrenden evaluiert, indem parallele Klassenarbeiten und Klausuren verstärkt im Laufe des Schuljahres eingesetzt werden. Daraus resultiert eine nahezu parallele Unterrichtsvorbereitung in vielen Jahrgängen, sodass die Schüler/innen eine einheitliche Basis aufbauen können. Bei mindestens einer der Klassenarbeiten / Klausuren werden außerdem mindestens drei Exemplare in Form eines Ringtausches von Fachkolleg/inn/en korrigiert. Zusätzlich bieten die Kommunikationsprüfungen, bei denen immer mehrere Lehrpersonen eingesetzt werden, eine Möglichkeit, den Leistungsstand kursübergreifend zu evaluieren und die Absprachen zur Leistungsbewertung zu reflektieren.

Auf Grundlage der parallelen Monoedukation wird der Einsatz unterschiedlicher Methoden im Englischunterricht ständig evaluiert. Die Schüler/innen geben zum Einen Rückmeldung zum Einsatz verschiedener Methoden. Basierend auf dem Einsatz der Lehrkräfte in Mädchen- wie Jungenklassen können außerdem Rückschlüsse mithilfe der Arbeitsergebnisse bspw. aus Gruppenarbeitsphasen gezogen werden, um so die hilfreichen Methoden für die jeweilige Lerngruppe ausfindig zu machen. (vgl. 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit – Parallele Monoedukation)

Darüber hinaus findet eine Evaluation durch die jährliche Auswertung der Lernstandserhebungen in Jahrgang 8 statt. Die Ergebnisse nutzt die Fachschaft Englisch zur Intensivierung bestimmter Kompetenzen des getesteten Jahrgangs, wie bspw. des Hörverstehens oder Leseverstehens. Außerdem werden daraus Rückschlüsse auf die Arbeit mit den jüngeren Jahrgängen gezogen, um ebendiese Kompetenzen bereits frühzeitig in den Fokus zu rücken.